

Derzeit werden immer mehr Deutsche ins Homeoffice geschickt. Für viele ist das Neuland. In unserer Serie *#Homeoffice wegen Corona* geben wir Ihnen ein paar Tipps\* an die Hand, damit die Arbeit von zu Hause aus gelingt.

*\*Es handelt sich dabei nicht um rechtsverbindliche Aspekte.*

## Teil IV: Mein eigener VPN-Client!

Unternehmen, die Homeoffice und mobiles Arbeiten auch schon vor Corona Ihren Mitarbeitern ermöglichten, verfügen in der Regel über eigene VPN-Lösungen. Bei vielen Soloselbstständigen oder Kleinunternehmen fand „Smart Working“ bisher nur eine untergeordnete Beachtung, dabei bietet ein VPN Client die Möglichkeit von nahezu überall (auf Computer, Festplatten (NAS), Server oder Drucker in den Geschäftsräumlichkeiten zugreifen zu können. Die Einrichtung und Einbindung eines eigenen virtuellen Netzwerks (VPN)-Clients ist dabei auch für weniger technikaffine Unternehmer möglich.



**Tip 10:** Ein VPN Client ermöglicht auch von unterwegs das Arbeiten mit den benötigten Dokumenten.

### Wofür Sie sowas brauchen?

Sie befinden sich im Homeoffice und wollen auf das Firmennetzwerk zugreifen um dort ein Geschäftsdokument abzurufen. Sie stellen eine Verbindung zum Internet her und wählen sich anschließend mittels der Software in das VPN-Netzwerk ein. Nun können Sie so arbeiten als ob Sie im Büro wären, obwohl Sie hunderte Kilometer entfernt sind.

### Und was genau sind jetzt die Vorteile?

Über die eingerichtete VPN-Verbindung können Sie alle Dienste nutzen, die sonst nur im beruflichen Netzwerk nutzbar sind. Vor allem in Unternehmen gibt es oftmals Programme, welche nur im Intranet genutzt werden dürfen. Auf diese können Sie dann auch von außerhalb zugreifen. Zudem haben Sie

Zugriff auf alle lokal gespeicherten Dateien. Auch Drucken von unterwegs auf einem eingerichteten Netzwerkdrucker (z.B. Büro, Lager etc.) ist möglich. So können die Kollegen z.B. einen Auftrag weiterbearbeiten oder versenden. Das aufwendige Synchronisieren von Daten entfällt.

### Was Sie dazu brauchen? - Eine VPN-Software.

Diese kommuniziert sowohl mit dem Router des Netzwerks, als auch mit dem Computer auf dem sie für den Zugriff auf das Netzwerk installiert ist.

Da die Fritz!Box (in Ihren unterschiedlichsten Varianten) in vielen Unternehmen genutzt wird, möchten wir an diesem Beispiel die Vorzüge und die Einrichtung eines VPN-Clients aufzeigen. Selbstverständlich können auch über Router anderer Hersteller VPN-Verbindungen aufgebaut werden.



### **Die Einrichtung: In drei Schritten zur VPN-Verbindung**

Eine VPN-Verbindung kann mit allen gängigen Betriebssystemen und Endgeräten genutzt werden. **Eine ausführliche Dokumentation für die einzelnen Betriebssysteme finden Sie unter:** <https://avm.de/service/vpn/uebersicht/>

Die Schritte „Vorbereitung“ und „VPN-Verbindung in einer Fritz!Box einrichten“ sind dabei immer identisch und Grundvoraussetzung um eine VPN-Verbindung über eine Fritz!Box aufzubauen. Die Einrichtung am Endgerät unterscheidet sich aber zum Teil deutlich.

## **1. Vorbereitung**

### **a. MyFritz! Einrichten**

Zu Beginn muss ein MyFritz! Konto eingerichtet werden. [Erstellung MyFritz!-Konto.](#)



**b. IP-Netzwerk der Fritz!Box anpassen**

Beide Enden einer VPN-Verbindung müssen IP-Adressen aus unterschiedlichen IP-Netzwerken verwenden. Wenn Ihr Computer mit einem Router (z.B. einer anderen Fritz!Box) verbunden ist, der das gleiche IP-Netzwerk wie Ihre Fritz!Box verwendet, ist keine VPN-Kommunikation möglich. Richten Sie in Ihrer Fritz!Box daher eine IP-Adresse ein, die sich von den IP-Adressen der Router unterscheidet, über die Sie sich mit der Fritz!Box verbinden möchten.

→ Nutzen Sie hierzu den entsprechenden Link zur Anleitung des jeweiligen Betriebssystems (siehe unten)!

**2. VPN-Verbindung in Fritz!Box einrichten**

Für jeden Mitarbeiter muss ein eigener Benutzer angelegt werden.

→ Nutzen Sie hierzu bitte den entsprechenden Link zur Anleitung des jeweiligen Betriebssystems (siehe unten)!

**3. Einrichtung am jeweiligen Endgerät**

Für jedes Endgerät muss die Einrichtung gesondert erfolgen.

→ Nutzen Sie hierzu bitte den entsprechenden Link zur Anleitung des jeweiligen Betriebssystems (siehe unten)!



**Betriebssysteme: Windows, Apple mac iOS, Android, Apple iOS...**

Hier finden Sie zur Einrichtung einer VPN-Verbindung die ausführliche Anleitung (Schritte 1-3) zu den gängigen Betriebssystemen.

**Betriebssystem**

Android  
Windows  
Apple iOS  
Apple macOS

**Anleitung Endgeräte**

[Smartphone & Tablet](#)  
[Desktop PC & Laptop](#)  
[Apple iPhone und iPad](#)  
[Apple MacBook & iMac](#)



*Weiterführende Links: Hier finden Sie weitere Hilfestellungen und Anleitungen*

- Weitere Informationen zur Einrichtung einer sicheren VPN-Verbindung.  
<https://www.pcwelt.de/ratgeber/Eigenes-VPN-Sichere-Verbindung-ins-Heimnetz-einrichten-1466513.html>
- Sie nutzen ein Telekom Speedport? Über Umwege eine VPN-Verbindung einrichten.  
<https://vpn-anbieter-vergleich-test.de/anleitung-telekom-speedport-neo-smart-hybrid-vpnanbieter/>
- Kein eigener VPN-Tunnel möglich? VPN-Service-Anbieter können unter Umständen eine Alternative sein.  
<https://www.computerwoche.de/a/eigener-tunnel-oder-zur-miete,3211115>

Mit einer VPN-Verbindung ist Arbeiten nicht mehr an einen Büroarbeitsplatz gebunden. Die Arbeit mit mobilen Geräten bietet nicht nur Freiheit für den Angestellten. Auch der Chef profitiert davon, wenn sein Mitarbeiter in Ausnahmesituation, direkt beim Kundenbesuch oder vielleicht auf der Baustelle Zugriff auf die Arbeitsoberfläche des Unternehmens hat. Das betrifft besonders auch Selbstständige jeglicher Branchen. Bei allen Vorteilen sind die Themen Datenschutz, Datensicherheit, flexible Arbeitszeitgestaltung oder Arbeitsmittelüberlassung zwingend zu berücksichtigen und im Bedarfsfall mit den Mitarbeitern und/oder dem Betriebsrat abzusprechen. Sind diese Rahmenbedingungen einmal geschaffen, ist das Unternehmen definitiv unabhängiger aufgestellt und kann auf Unwegsamkeiten und Probleme flexibler reagieren.